

Obacht bei Kribbeln und Taubheit

Bei Problemen in Armen und Beinen früh zum Arzt gehen

Kennen Sie das? Ihre Hände oder Füße fühlen sich taub an, oder es kribbelt, als ob Ameisen darüber laufen, Ihr Gang ist unsicher und Ihnen fehlt die Kraft Dinge fest zu greifen. All dies können Anzeichen dafür sein, dass mit Ihren Nerven in den Armen oder Beinen etwas nicht in Ordnung ist. Möglicherweise ist an einigen Stellen die Isolierschicht, die die Nervenfasern umhüllt, beschädigt. Ärzte sprechen dann von einer Polyneuropathie. Die Folge: Nervenbahnen leiten Signale nicht mehr so gut weiter, dadurch kommt es zu Störungen in der Bewegung oder in der Sinnes-Wahrnehmung. „Glücklicherweise lassen sich heutzutage einige dieser Erkrankungen der Nerven gut behandeln“, erläutert Professor Dr. Martin Stangel aus Hannover. Eine Sache ist dem Neurologen wichtig: „Eine diagnostische Abklärung sollte so

schnell wie möglich stattfinden, damit eine Therapie möglichst früh beginnen kann – bevor ein dauerhafter Schaden entsteht.“ Je nach Ursache unterscheiden sich die Behandlungsmöglichkeiten. Ein Diabetes mellitus ist beispielsweise die häufigste Ursache für eine Polyneuropathie. Die Symptome einer

diabetisch bedingten Neuropathie sind jedoch sehr ähnlich wie bei der chronischen inflammatorischen demyelinisierenden Polyneuropathie (CIDP). Anders als der Diabetes ist die CIDP aber eine sogenannte Autoimmunerkrankung. Dadurch unterscheiden sich die therapeutischen Möglichkeiten bei diesen beiden Formen der Neuropathie grundlegend voneinander. Der Rat von Professor Stangel: „Jeder sollte auf Warnzeichen für ein Nervenleiden achten.“ Dazu zählen auch ein Brennen oder Schmerzen in den Gliedern. Wer verdächtige Anzeichen bei sich entdeckt, sollte nicht zögern, zum Hausarzt zu gehen und ihm die Beschwerden genau zu schildern. Der Hausarzt kann erste Tests durchführen und bei Bedarf an einen Facharzt, einen Neurologen, überweisen. Weitere Informationen rund um die CIDP finden sich unter www.privigen.de.



Foto: saikorn/fotolia.com